

BERICHTE DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT DER OBERLAUSITZ

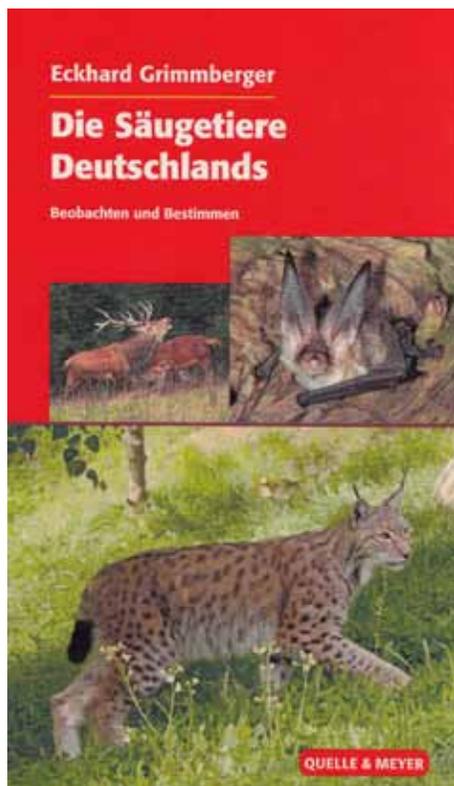
Band 22

Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 22: 139–140 (Görlitz 2014)

ISSN 0941-0627

Manuskripteingang am 13. 1. 2014
Manuskriptannahme am 23. 1. 2014
Erschienen am 28. 11. 2014

Rezension



GRIMMBERGER, Eckhard (2014): Die Säugetiere Deutschlands. Beobachten und Bestimmen. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim, 561 S.

Bereits im vergangenen Jahr waren die „Säugetiere Deutschlands“ von Eckhard Grimmberger mit dem Copyright von 2014 im Buchhandel erhältlich. Das Taschenbuch erschien im Quelle & Meyer Verlag mit entsprechender Einband-Gestaltung. Das veranlasste einen Kollegen zu dem Ausspruch „Ach, der Brohmer!“ Dies bestätigt zwar den Wiedererkennungswert der Quelle & Meyer-Naturführer, aber „der Grimmberger“ ist viel besser als der entsprechende Säugetier-Teil in Brohmers „Fauna von Deutschland“.

In Grimmbergers Säugetierführer werden alle 103 heimischen Säugetierarten vorgestellt, wozu allerdings auch ausgestorbene Arten wie Auerochse und Wildpferd gezählt werden. Darüber hinaus behandelt er 11 „Irrgäste“ und Exoten, 3 eventuell zukünftig zu erwartende Arten sowie einige halb frei lebende Haustiere. Das Buch ist dabei absolut auf dem neuesten Stand, wie auch die Benennung der Arten die aktuell anerkannte Nomenklatur widerspiegelt. Selbst der bayerische Wolpertinger (*Vulpertus hallucinatus*) wird korrekt beim Feldhasen

eingereiht.

Alle Arten sind mit durchweg exzellenten Farbfotos illustriert, die in der Regel die wesentlichen Merkmale der jeweiligen Art zeigen. Diese sind außerdem kurz erläutert, und oftmals sind bestimmte Körper-, Schädel- und Zahnmerkmale oder Fußspuren und Fraßspuren extra fotografisch abgebildet. Einander ähnliche Arten werden benannt.

Die Verbreitung der Arten wird beschrieben und oft mit einer Verbreitungskarte veranschaulicht, die in hohem Maße auch die neueste Arealodynamik berücksichtigt. Das Buch vermittelt aber auch grundlegendes Wissen zum Lebensraum und zur Lebensweise der einzelnen Arten. Nicht zuletzt werden die vielfältigen Beziehungen der Säugetiere zum Menschen, die verschiedenartigen Gefährdungen und ein entsprechender Schutz der Säugetiere behandelt.

Die Hauptaufgabe des Buches ist die Artbestimmung, die nach dem Vergleich der sehr instruktiven Fotos und anhand der Beschreibungen ermöglicht wird. Der „Grimmberger“ bietet aber keinen Bestimmungsschlüssel wie der „Brohmer“, der für lebende Säugetiere im Freiland auch unangebracht wäre.

Die „Säugetiere Deutschlands“ führen den Untertitel „Beobachten und Bestimmen“. Sie sind eine Anleitung zur Sichtung und zum Registrieren von Säugetieren, sollen aber auch die Freude am gerade beobachteten Säugetier fördern. Damit ist das Taschenbuch universell und für einen breiten Nutzerkreis vom interessierten Naturfreund über den ehrenamtlichen Naturschutz bis zum Fachspezialisten geeignet.

Prof. Dr. Hermann Ansorge, Königshain

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Ansorge Hermann

Artikel/Article: [Rezension: Die Säugetiere Deutschlands. Beobachten und Bestimmen. 139-140](#)